



„Ein langer Weg in eine nachhaltige Zukunft der Europäischen Union“ Impulspapier

Der Parlamentarische Beirat für nachhaltige Entwicklung (PBnE) begrüßt das Erscheinen der Mitteilung „Auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft“ der Europäischen Kommission vom 22. November 2016. Darin erfolgt jedoch primär eine Bestandsaufnahme.

Im Einzelnen stellt die Kommission dar, was die bestehende europäische Politik und ihre Politikfelder bereits zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen beitragen. Es folgt eine Beschreibung der Wechselwirkungen zwischen den zehn Kommissionsprioritäten, beispielsweise „Energieunion und Klimaschutz“, und der Agenda 2030. In der Mitteilung wird anhand der Ziele des auswärtigen Handelns der Europäischen Union (EU) skizziert, warum die EU als „engagierter globaler Partner“ des Umsetzungsprozesses gesehen werden kann. Ebenso wird in kurzer Abhandlung erläutert, wie die politische, finanzielle und messbare Steuerung der Umsetzung vorangetrieben werden soll. Die Kommission zeigt mithilfe einer Bestandsanalyse, wie der Gedanke nachhaltigen Handelns und Denkens Europas Politik schon geprägt hat. Es ergibt sich das Bild einer guten Ausgangsposition. Mehr noch: In ihrer Mitteilung beansprucht die EU, unter Hinweis auf die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips, für sich eine „Vorreiterrolle“.

Um dem gerecht zu werden, bedarf es aus Sicht des PBnEs eines umfassenden und systematischen Ansatzes für die Umsetzung der Agenda 2030 durch die und in der EU, aber auch mit der EU in der Welt. Der PBnE hält das Instrument einer neuen EU-Nachhaltigkeitsstrategie hierfür für besonders geeignet. Wichtige weitere Schritte sind:

- Eine selbstkritische Analyse von Lücken. Dafür ist eine Darstellung von Punkten erforderlich, bei denen die Kommission für die Umsetzung der Ziele der 2030-Agenda Nachholbedarf sieht. Die Analyse sollte die Auswirkungen europäischer Politik über die Grenzen der EU hinaus einschließen und wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigen.
- Entsprechend der Ankündigung der Kommission müssen alle Instrumente für die Umsetzung einbezogen werden, wie zum Beispiel die bessere Rechtsetzung. Bislang fehlt eine genaue Darstellung, wie das erfolgen soll. Hier ist es erforderlich, konkrete Mechanismen oder eine Strategie zu benennen.
- Die schnelle Einrichtung der angekündigten „Multi-Stakeholder Platform“ für das Follow-up und den Austausch bewährter Verfahren. Hier sollte die Anforderung wirklicher Partizipation und systematischer Einbindung aller relevanten Akteure gewährleistet sein.
- Die Kommission kündigt in der Mitteilung an, ab 2017 in regelmäßigen Abständen über die Fortentwicklung zu berichten. Nun wäre es für effektives Monitoring ebenso wichtig, Indikatoren zu benennen, die sich für die EU-Ebene eignen und Prozesse für eine Folgenabschätzung in



Gang zu bringen. Hierfür ist eine enge Zusammenarbeit mit Eurostat unerlässlich. Das Statistische Amt der Europäischen Union berichtet bereits zweijährlich über ein detailliertes Set an Nachhaltigkeitsindikatoren. Darauf kann hier aufgebaut werden.

- Die Kommission sieht verantwortungsvolle Wirtschafts- und Finanzpolitik als Mittel zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele. Für das nachhaltige Finanzwesen soll eine Sachverständigen-gruppe eingerichtet werden. Auch hier ist eine schnelle Umsetzung wichtig.

Der PBnE begrüßt das wahrnehmbare Auftreten der Kommission. Es ist als positiv zu bewerten, dass verdeutlicht wird, wie die Fundamente der EU Nachhaltigkeit bereits einschließen und dass die Kommission den Weg in eine nachhaltige Zukunft für Europa und die Welt weitergehen möchte. In der Mitteilung wird angekündigt, zu diesem Zweck einen Reflexionsprozess im Hinblick auf die Weiterentwicklung einer über das Jahr 2020 hinausgehenden Perspektive einzuleiten. Der PBnE sieht diesem entscheidenden Schritt mit wachsender Hoffnung und in Erwartung der weiteren Arbeit der Kommission an einer systematischen und ehrgeizigen Umsetzung der Agenda 2030 entgegen.